

## Stellensuche

# Angst vor der Zukunft

Schüler der «Vorlehre A Job» schreiben um die 50 Bewerbungen – erfolglos.



Reden und zuhören ist das Einzige, was den Jugendlichen momentan helfen kann. Wie es nach den Sommerferien weitergeht, ist für sie ungewiss.

Foto: Sarah Kuhni

■ Sarah Kuhni

In dieser Schule steht die schulische Leistung nicht mehr im Vordergrund. Vielmehr sollen die Jugendlichen mehr Selbstvertrauen gewinnen, Disziplin lernen und sich Sozialkompetenz aneignen. Dass die Schüler der «Vorlehre A Job» schulisch schwach sind, ist ihnen bewusst. Doch arbeiten, das könnten viele von ihnen. Nur Chancen will ihnen keiner so recht geben. Weil Leistungstests nur mit guten Noten zu bestehen sind.

### Zu wenig Lehrstellen

«Mir macht Sorgen, dass es zu wenige Lehrstellen gibt. Und ich befürchte, dass ich nach der Schule keine Lehre oder keinen Job finden werde», sagt eine Schülerin. Die meisten der sieben anwesenden Schüler teilen diese Ängste. Auch die zweite Gruppe, die diese Woche an ih-

ren Praktika-Plätzen arbeitet, blickt ungewiss in die Zukunft.

«Noch knapp vier Monate Schule – was dann ist, wissen wir nicht. Vielleicht stempeln wir und hocken zuhause», ist ein Schüler unsicher. Sein Kollege denkt noch einen Schritt weiter: ohne Arbeit kein Geld. Seine Mutter würde ihn nicht unterstützen. «Sie würde sagen: selber Schuld. Du musst selbstständiger werden.»

Andere haben die Option auf eine 50-Prozent-Stelle oder einen Arbeitsvertrag im Unternehmen eines Verwandten. Als Ausnahme und jene «der wenigen Glücklichen», sagt der Lehrer und Heilpädagoge Jacobo Perez. Jeder Schüler schrieb im Durchschnitt 50 Bewerbungen. Die Reaktionen: mehrheitlich Absagen. Und wer Aussicht hat auf eine Lehrstelle, hat Angst, dass die Anforderungen in der

Gewerbeschule zu hoch sein werden.

### Träume zerstören

Die Schüler der «Vorlehre A Job» stammen überwiegend aus dem Nahen Osten. Jacobo Perez und seine Kollegin Annalisa Brodmann versuchen darum, auch religionsbedingte Klischees abzubauen. «Lebensschulung», nennt es Perez knapp.

Wenn die Schüler zu ihm kommen würden, hätten sie oft unrealistische Wünsche. «Wir machen also nichts anderes, als Träume zerstören», sagt der Lehrer. «Wir holen sie auf das Bewusstsein ihres Leistungs-niveaus zurück.» Trotzdem: «Wir versuchen den Jugendlichen mitzugeben, dass sie etwas Wert sind – trotz einer schlechten Note in Mathe. Sie haben ein Recht auf Respekt und Zuneigung.»

In seiner Klasse konnte er schon viele seiner Ziele er-

reichen. Ein Schüler gibt beispielsweise zu: «Heute würde ich in der WBS nach einer Lehrstelle suchen – ich würde es wenigstens probieren.» Doch damals sei ihm alles egal gewesen. Und er habe es nicht einmal versucht, einen Ausbildungsplatz zu finden. Mittlerweile redet er sogar seiner 15-jährigen Freundin ins Gewissen, sich anzustrengen.

Perez befürchtet, dass die Aussichten auf Lehrstellen immer schlechter, die Anforderungen immer höher werden. Darum fordert er: «Wir müssen dieses Problem als Gesellschaft anpacken.» Sonst entstehe eine Subkultur – «eine Gesellschaft unter der Gesellschaft. Davor habe ich Angst.»

→ www.sba-basel.ch

## Serie mit Jugendlichen

In einer Serie lässt der Baslerstab auf der Seite «Szene» Schüler der Basler Schule für Brückenangebote zu Wort kommen. Junge äussern sich zu aktuellen Themen und sagen, was sie beschäftigt. Es wird jeweils eine andere Klasse besucht. Heute werden Schüler der «Vorlehre A Job» vorgestellt. Es ist ein einjähriges kombiniertes Angebot von je-

einer Woche Schule und Arbeit.

Zur Klasse gehören: Esra Ates, Leyla Baran, Marco Beltramini, Harun Cetinkaya, Giuseppe La Rocca, Gzime Elezovski, Adinson Fortes, Orhan Jasari, Can-su Karakurt, Avni Kasa, Egzon Krasniqi, Fallone Kumba, Natasa Rilak, Danijel Rubil, Arton Sahiti, Erol Uluisik, HevalVurğec und Bayer Yüksel. sk.

## ausgang

MITTWOCH

### Open Stage

ALTES WASSERWERK LÖRRACH: Offene Bühne mit Specialguest The Second. Ab 19.30. Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 271, Lörrach.

### Body & Soul

QUARTIERTREFFPUNKT BURG: Rauchfrei und ohne Strassenschuhe abtanzen. Ab 22.30. Quartiertreffpunkt Burg, im Werkraum Wartek pp, Burgweg 7.

### Karaoke & Dance

PLAZA CLUB: Karaoke und Dance. Ab 21 Uhr. Plaza Club, Riehenring 45, Basel.

### Chillout Music Mix

GAMBRINUS: Mit den DJs Papichulo & Mr. Marco. Ab 20 Uhr. Gambrinus, Falknerstrasse 35, Basel.

### Swing-Dance

BAROCKO-D'ORO: Jazz, Swing und Groove mit DJ Xoff. Ab 17 Uhr. Barocko-d'Oro, Freie Strasse 20, Basel.

### Ora Rossa

BARROUGE: World Music mit DJ Miguelito. Ab 18 Uhr. BarRouge, Messeturm, Level 31, Basel.

### Alpeballade und Flachlandblues

KUPPEL: Konzert von Dänu Siegrist und Pascal Steiner. Ab 20.30 Uhr. Kuppel, Binnerstrasse 14, Basel.

### Live: Nazareth & Chickenhouse

Z7 PRATTELN: Rock und Heavy-Rock. Ab 20 Uhr. Z7, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln.

### Aphid Nights

CARGO BAR: Mit Aphid. Ab 21 Uhr. Cargobar, St. Johanns-Rheinweg 46, Basel.

### Zeitreise

A2: Hits von gestern für die Party von heute. Ab 18 Uhr. Musikpark A2, St. Jakob-Arena, Brüglingen 33, Basel.

DONNERSTAG

### Latino - Afro

PLAZA CLUB: Party. Ab 21 Uhr. Plaza Club, Riehenring 45, Basel.

### Afterworkbar

VOLTAHALLE: Für Denker, Träumer, Hungerige und Workaholics. Ab 17 Uhr. Voltahalle, Voltastrasse 27, Basel.

## nachgefragt

# Stellensuche: «Nur Absagen erhalten»

Jugendliche des Basler Brückenangebots «Vorlehre A Job» hoffen nach ihrer Schulzeit auf eine Lehrstelle. Die Aussichten sind nicht gerade rosig. Wie schätzt du das Basler Ausbildungsangebot ein?

Gering. Ich schrieb 24 Bewerbungen für eine Lehrstelle oder Schnupperstage. Ich bekam nur Absagen – obwohl ich einen guten Notendurchschnitt habe. Die meisten Firmen haben einfach keine Plätze frei.

Wo hast du dich beworben?  
An verschiedenen Orten.



Salome (14), Schülerin, Basel.

Zum Beispiel beim Uhrmacher, bei der Roche, beim Coiffeur.

Hast du Tipps, wie man bei einem Vorstellungsgespräch punkten kann?  
Angemessene Kleidung tragen und – das betrifft vor allem Jungs – nicht breitbeinig darsitzen. Wichtig ist, sich selber zu sein.

## basler hitparade



10. Black Milk  
Popular Demand
11. Good, Bad & Queen  
The Good, The Bad...
12. Keith Urban  
Love, Pain & The...
13. Carla Bruni  
No Promises
14. Lady Sovereign  
Public Warning
15. Cristina Aguilera  
Back To Basics
16. Jodlerklub Wiesenb.  
Mey Freyd
17. Dixie Chicks  
Taking The Long Way
18. Vienna Teng  
Dreaming Through...
19. UnderClassMen  
Underclass
20. Arcade Fire  
Neon Bible

### 3 Alben zu gewinnen

Der Baslerstab verlost drei Alben von Abart. E-Mail mit Vermerk «Abart» bis heute Mittwoch um 17 Uhr an: wettbewerb@baslerstab.ch

1. Abart  
Wäggselspil
2. Herbert Grönemeyer  
12 Zwölf
3. Stress  
Renaissance
4. Norah Jones  
Not Too Late
5. Basler Fasnacht  
D Strooss Gheert...
6. Tokio Hotel  
Zimmer 483
7. Seven  
Home
8. Kaiser Chiefs  
Yours Truly, Angry...
9. Nelly Furtado  
Loose

Musik Hug

Freie Strasse 70  
Tel. 061 2723390

# Sandra und Roy: Jetzt müssen sie noch die Jury überzeugen

Die Nordwestschweiz wählt Ende März ihre Miss und ihren Mister. Internet-User voten derzeit für ihre Favoriten.

Die Favoriten sind Sandra und Roy – doch Miss und Mister Nordwestschweiz sind die beiden Kandidaten noch lange nicht. Die total 1250 Besucher der Internetseite wählten die 22-Jährige und den 18-Jährigen an die Spitze. Wer der 20 Teilnehmer aber die und der Schönste wird, entscheidet am 31. März die Jury. «Wenns eng wird, gilt das Internet-Voting als entscheidender Faktor», erklärt Mitorganisator Martin Thalmann von «thalmannevents». Sich präsentieren, Fragen beantworten und eine gute Choreografie zeigen: das sind die Hauptaufgaben,

welche die Kandidaten in der Wahlnacht im Grand Casino zu erfüllen haben. Wer in der Jury sitzen wird, will Thalmann noch nicht verraten. Aber: «Moderiert wird der Event von René Häfliger – soviel können wir sagen.»

Essen mit Miss und Mister Für den Liebling kann noch bis am 30. März um Mitternacht gevotet werden. Jeder Teilnehmer nimmt automatisch an der Verlosung teil. Wer richtig tippt und etwas Glück hat, gewinnt ein Nachtessen mit der frischgebackenen Miss und dem neuen Mister Nordwestschweiz. Abstimmen ist ganz einfach: Im Netz auf den Favoriten klicken, E-Mail angeben – fertig. sk.

→ www.miss-nws.ch  
→ www.mister-nws.ch



Die Favoriten des Internet-Votings: Sandra und Roy. Fotos: zVg.

## «Second Life» on Air

Die virtuelle Welt von «Second Life» beschäftigt auch Virus: Für das Jugendradio tummelt sich Céline Summ diese Woche auf der Internetplattform. Am Freitag ist die 14-jährige Hörerin von 17 bis 18 Uhr im Studio und zieht Bilanz über ihre Woche in «Second Life». Célines Ziel ist es, ein Stück Land mit einer Virus-Flagge zu kennzeichnen. Die Grenchenerin unterhält nebenher einen Blog. «Second Life» ist eine virtuelle Welt, die vollständig von ihren Bewohnern erschaffen und weiterentwickelt wird. Wie im richtigen Leben ist man mit dem Auto oder dem öffentlichen Verkehr unterwegs. Bezahlt wird mit Linden-Dollars. stab.

→ www.virus.ch